

## ***Klimaanpassung in der Stadt: Lernen von Hamburg***



Großes Interesse im Foyer der Klosterberghalle am 6. Februar: Auf Einladung des Ortsverbands Bündnis 90/Die Grünen Langenselbold kamen zahlreiche Bürgerinnen und Bürger zum Vortrag von Klaus Hoppe, Leiter der Abteilung Stadtgrün und Landschaftsplanung der Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft der Hansestadt Hamburg.

Klaus Hoppe stellte vor, welche Maßnahmen Hamburg gegen die heute schon spürbaren und künftig steigenden Folgen des Klimawandels ergreift. Schwerpunkte des Vortrags waren ganz konkrete Maßnahmen in den Bereichen der Dach- und Fassadenbegrünung, Schutz grüner Korridore und Straßen und Quartiergestaltung. Die vorgestellten Maßnahmen tragen dazu bei, Hitzestaus in dicht bebauten Innenstadtbereichen zu reduzieren. Gleichzeitig ermöglichen entsiegelte und begrünte Flächen eine bessere Versickerung von Regenwasser und entlasten bei Starkregen die Kanalisation. Darüber hinaus leisten begrünte Stadträume einen wichtigen Beitrag zum Schutz der Biodiversität. Sie schaffen Lebensräume für Pflanzen und Tiere. Nicht zuletzt steigern grünere Städte die Lebensqualität. Die Zuhörerinnen und Zuhörer haben in dem kurzweiligen Vortrag viele Impulse bekommen und nutzten die Gelegenheit für interessante Fragen und Diskussion. Für die Mitglieder des Ortsverbands Bündnis 90/Die Grünen Langenselbold stand am Ende fest: Auch wenn man Hamburg und Langenselbold kaum miteinander vergleichen kann, so sind viele Ideen gut übertragbar und geben Impulse für eine nachhaltige Stadtentwicklung. Die Zahl der Besucherinnen und Besucher zeigt, dass das Thema Klimaanpassung an Interesse gewinnt, denn es betrifft uns alle.

Cornelia Hofacker  
Fraktionsvorsitzende Bündnis 90/Die Grünen  
Langenselbold, den 10. Februar 2026